

GELBE TONNE UND GELBER SACK WERDEN ZUM ALLESKÖNNER FÜR LEICHT- UND METALLVERPACKUNGEN

Ab 1. Jänner 2025 werden in der Steiermark sämtliche Leicht- und Metallverpackungen gemeinsam in der Gelben Tonne oder im Gelben Sack gesammelt. Gleichzeitig wird in ganz Österreich das Einwegpfand für Kunststoff-Getränkeflaschen und Getränkedosen eingeführt. Damit ist ganz Österreich auf eine einheitliche Sammlung umgestellt.

Das erfolgreiche Sammelmodell, welches bereits 2023 in einigen Bundesländern ein durchschnittliches Sammel-Plus von 20 Prozent erzielt hat, wird 2025 flächendeckend in ganz Österreich eingeführt. Ebenso werden ab dem 1. Jänner 2025 Einweggetränkeflaschen aus Kunststoff und Getränkedosen aus Metall mit einem Einwegpfand in Höhe von 25 Cent je Gebinde beaufschlagt, das nach Rückgabe in Geschäften (oder bei Automaten) wieder ausbezahlt wird. So wird im Gelben Sack/ in der Gelben Tonne Sammelvolumen frei, welches mit Metallverpackungen aufgefüllt werden kann, ohne das Sammelsystem zu überlasten.

Warum jetzt?

In den vergangenen Jahren wurde eine Vielzahl an Verpackungen für das Recycling optimiert und Sortiertechnologien verbessert. Moderne Sortieranlagen erkennen die unterschiedlichen Verpackungen und kombinieren technische Verfahrensschritte, um möglichst viele Verpackungen einem Recycling zuzuführen. Zudem ist bis zum Jahr 2030 eine vorgegebene Kunststoff-Recyclingquote von 55 Prozent zu erfüllen.

Was ändert sich?

Ab 1. Jänner 2025 werden in Österreich Leicht- und Metallverpackungen einheitlich in der Gelben Tonne oder im Gelben Sack gesammelt. Gleichzeitig wird ein Einwegpfand eingeführt, um mehr Verpackungen dem Recycling zuzuführen und Stoffkreisläufe zu schließen. Mit dem genauen Stichtag 1. Jänner 2025 sind die Umstellungsmaßnahmen jedoch nicht flächendeckend möglich, da unsere Entsorger die Blauen Tonnen für Metallverpackungen nicht in der gesamten Steiermark gleichzeitig abziehen können. In den meisten Gemeinden des Bezirkes Murau wird daher die Metallverpackungssammlung bereits Anfang Dezember eingestellt, d.h. schon ab dann ist eine Mit-Sammlung von Metallverpackungen im Gelben Sack / in der Gelben Tonne vorzusehen.

Was sind die Vorteile einer gemeinsamen Sammlung von Leicht- und Metallverpackungen?

- **Haushalte sammeln einfacher:** Leicht- und Metallverpackungen finden gemeinsam in einem Behälter Platz. Das Trennen im Haushalt wird einfacher und der Weg zum Metallbehälter entfällt.
- **Haushalte sammeln mehr:** Durch weniger Aufwand kann die Bereitschaft zur Sammlung und somit die Sammelmenge gesteigert werden.
- **Haushalte sammeln effizienter:** Weniger Behälter bedeuten weniger LKW-Fahrten. Durch die gemeinsame Sammlung werden Transportwege verringert und CO₂-Emissionen eingespart.

Wir bitten Sie, die Umstellungsmaßnahmen zu unterstützen und danken Ihnen für Ihr Verständnis! Bei Fragen steht Ihnen das Team des Abfallwirtschaftsverbands Murau sowie die Mitarbeiter:innen der Gemeinden jederzeit gerne zur Verfügung.

VERPACKUNGEN SAMMELN IST EINFACHER
UMWELTSCHUTZ, DER WIRKT.



ÖSTERREICH SAMMELT – ALLE LEICHT- UND METALLVERPACKUNGEN

WO SAMMELN?

DIE GELBE TONNE/DER GELBE SACK –

ein Alleskönner für alle Leicht- und Metallverpackungen

Alle Verpackungen aus Kunststoff – vom Joghurtbecher über die Weichspülerflasche bis hin zum Chipssackerl – können in der Gelben Tonne bzw. im Gelben Sack entsorgt werden. Auch Getränkekartons wie Milch- und Saftpackungen sowie Verpackungen aus Metall, wie zum Beispiel Aluschalen oder Weißblechdosen, werden gemeinsam mit den Kunststoffverpackungen in der Gelben Tonne oder dem Gelben Sack gesammelt.

WARUM SAMMELN?

Weil Verpackungen ein Rohstoff sind

Verpackungen getrennt sammeln ist die Grundvoraussetzung, damit aus Verpackungsabfall wieder neue Verpackungen hergestellt werden können. Das spart Rohstoffe, die man für die Herstellung von Verpackungsmaterial benötigt.

WIE SAMMELN?

Richtig sammeln fürs Recycling – Ganz einfach in 3 Schritten:

- ▶ Einzelne Bestandteile, die sich leicht voneinander trennen lassen, wie z. B. den Aludeckel vom Joghurtbecher, abtrennen. Nur so können sie von den Sortieranlagen auch erkannt und aussortiert werden.
- ▶ Nur leere Verpackungen in die Gelbe Tonne bzw. den Gelben Sack geben. Profis verwenden hier gerne Begriffe wie „restentleert“, „löffelrein“, „spachtelrein“ oder „tropffrei“. Die Verpackungen müssen aber nicht extra ausgewaschen werden.
- ▶ Bitte keine Luft sammeln: Getränkekartons oder Speiseölfaschen flach drücken spart Platz: zu Hause, in der Gelben Tonne und im Gelben Sack sowie beim Transport.

Nicht immer ist alles so klar und eindeutig – Bei Fragen hilft die Abfallberatung

der eigenen Gemeinde bzw. beim Abfallwirtschaftsverband. Die Abfallberater:innen sind richtige Abfallprofis und erklären, wie man den Abfall richtig trennt. Denn sie wissen: Nur richtig getrennt gesammelte Verpackungen können recycelt werden. Auf oesterreich-sammelt.at findest du die Abfallberatung deiner Gemeinde.



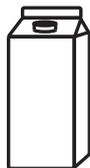
VERPACKUNGEN SAMMELN IST EINFACHER UMWELTSCHUTZ, DER WIRKT.



Was gehört in die Gelbe Tonne/ den Gelben Sack?

JA, BITTE:

ALLE LEICHTVERPACKUNGEN



- ▶ Joghurt- und andere Becher
- ▶ Schalen und Trays für Obst Gemüse, Takeaway etc.



- ▶ Folien
- ▶ Chipssackerl oder -dosen
- ▶ Verpackungen von Schnittkäse oder Wurstscheiben



- ▶ Folienverpackungen (z.B. Multipack)
- ▶ Plastikflaschen

wie Wasch- und Putzmittelflaschen, Flaschen für Körperpflegemittel wie Shampoo und Duschgel etc.

- ▶ Getränkkartons

z. B. gebrauchte Milch- und Saftpackungen



WICHTIG: Platz sparen – flach drücken!

UND

ALLE METALLVERPACKUNGEN



- ▶ Verpackungen aus Metall und Aluminium wie

Aluschalen und Konservendosen, Kronkorken, Tierfutterdosen



Große Folien oder große Styroporverpackungen, in die z. B. Möbel, Fernseher oder Computer eingepackt werden, bitte zum Mistplatz, Recyclinghof oder Altstoffsammelzentrum bringen.

Bitte nur leere Verpackungen in die Gelbe Tonne oder den Gelben Sack werfen.



NEIN, DANKE:

- ▶ Feuer- und explosionsgefährliche Abfälle wie

Akkus, Batterien, Gaskartuschen und Spraydosen mit Restinhalt

- ▶ Andere Kunststoff- und Metallabfälle wie

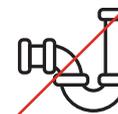
Rohre (z. B. PVC), Einweghandschuhe, Spielzeuge, Schwimmtiere, Schwimmhilfen, Schlauchboote, Luftmatratzen, Gartenschläuche, Planen, Duschvorhänge, Bodenbeläge, Haushaltsgeräte, Gartengeräte, Eisenschrott, Elektro- und Elektronikgeräte, Werkzeugteile etc.

- ▶ Andere Abfälle wie

Restmüll, Verpackungen mit Restinhalten (z.B. Silikonkartuschen, PU-Schaumdosen), Hygieneartikel (z.B. Windeln), Verpackungen aus anderen Materialien, z. B. Glas, Papier (bitte in die richtigen Sammelbehälter), Pfandgebilde wie Pfandflaschen und -dosen, Problemstoffe, wie z. B. Lackdosen mit Restinhalt (bitte zur Problemstoffsammlung), maschinell verpresste/verdichtete Abfälle etc.

Diese Abfälle erschweren das Recycling bzw. machen es unmöglich.

Gelbe Tonnen und Gelbe Säcke mit stark verunreinigten Inhalten werden nicht entleert bzw. mitgenommen.



Verpackungen, auch restentleerte, die mit diesen Symbolen gekennzeichnet sind, gehören NICHT in die Verpackungssammlung.

